

Beschlussbuch



JUSOS

Farbe bekennen

Bundeskongress 2016



Inhaltsverzeichnis

A Leitanträge

A1	Bundesvorstand	Unsere Jugendwahlkampagne 2017	2
----	----------------	--------------------------------	---

B Beschäftigung & Gute Arbeit

B1	Projektgruppe	Arbeitswelt(en) 4.0	8
B12	Bremen	Mindestlohn muss nachhaltig vor Armut schützen! Mindestlohn- erhöhung auf 11,68€!	19
B13	Saar	Werkverträge beschränken – Missbrauch stoppen!	20

C Chancengleichheit, Bildung & Ausbildung

C1	Bayern	Das Berufsbildungsgesetz besser machen!	24
----	--------	---	----

D Demokratie & Partizipation

D7	Hamburg	Das Wahlrecht ab 16 muss Wahlkampfthema werden!	32
----	---------	---	----

E Europa

E1	Nordrhein- Westfalen	Ein Europa mit Zukunft	34
E2	Sachsen	Neuausrichtung sozialdemokratischer Türkei-Politik – Unter- stützung der progressiven Zivilgesellschaft statt Kuschen vor Er- doğan	40

G Gleichstellung, Feminismus & Gender

G4	Thüringen	Medizinische Versorgung von chronisch kranken Frauen* ver- bessern	43
G8	Hannover	Gelebter Feminismus	45
G11	Hessen-Nord	Schluss mit dem Schwarz-Weiß-Denken – Vielfalt der Geschlech- ter auch in der Partei anerkennen	51
G13	Braunschweig	Weltweites Verbot weiblicher Genitalverstümmelung	52

I Inneres, Justiz & Verbraucherschutz

I5	Hessen-Süd	Du hast Polizei – ich hab Menschenrechte!	55
----	------------	---	----

M Migration, Integration, Asyl- & Flüchtlingspolitik

M1	Projektgruppe	Unser Anspruch: Das Recht zu bleiben – Das Recht sich zu bewegen	61
M2	Nordrhein-Westfalen	Zukunft statt Grenzen – Wir investieren in die Integrationsgesellschaft	66
M4	Berlin	Geflüchtete*r ist kein Job	79

N Netzpolitik, Medien, Datenschutz & Digitales

N1	Baden-Württemberg	Sozial 4.0 – Unsere Zukunft: frei, gerecht und digital	85
N3	Brandenburg	Kennzeichnungspflicht für Produktplatzierungen auf Youtube	93

O Öffentliche Daseinsvorsorge, Mieten & Kommunales

O1	Projektgruppe , Land, Struktur verändern“ über Bundesvorstand	Stadt, Land, Struktur verändern. Das gute Leben für alle verwirklichen!	95
O4	Mecklenburg-Vorpommern	Wohnraum ist Menschenrecht!	112

P Pflege, Gesundheit & Soziales

P11	Rheinland-Pfalz	Menstruation ain't free. Menstruieren ist kein Luxus: Für die Abschaffung der „Tampon-Steuer!“	115
-----	-----------------	--	-----

U Umwelt, Energie & Nachhaltigkeit

U3	Sachsen-Anhalt	Lebensmittelverschwendung entgegenreten	117
----	----------------	---	-----

W Wirtschaft, Finanzmärkte, Steuern & Kapitalismuskritik

W1	Weser-Ems, Nord-Niedersachsen und Bremen	Maritime Wirtschaft: Sozial-ökologischer und ökonomischer Umbau	119
W3	Hessen-Süd	Steuern und Gerechtigkeit	123

Z Initiativanträge

Z1	Bundesvorstand	Resolution: Für ein globales Recht auf Migration und ein gerechtes Einwanderungsgesetz	128
----	----------------	--	-----

A Leitanträge

A Leitanträge

A1	Bundesvorstand	Unsere Jugendwahlkampagne 2017	2
----	----------------	--------------------------------	---

U3

Titel Lebensmittelverschwendung entgegenreten
AntragstellerInnen Sachsen-Anhalt

Lebensmittelverschwendung entgegenreten

- 1 1. Dass wir Jusos uns für ein Gesetz gegen Lebensmittelverschwendung nach dem Vorbild Frankreichs und
2 Italiens engagieren: Demnach werden Supermärkte ab einer Verkaufsfläche von 400 Quadratmetern
3 verpflichtet, noch genießbare Lebensmittel, die nicht mehr verkauft werden, an Wohltätigkeitsorgani-
4 sationen zu spenden. Die Prüfpflicht soll dabei nicht bei den Wohltätigkeitsorganisationen liegen. Diese
5 sollen möglichst über kommunale Gremien bezuschusst werden, um die Verteilung an bedürftige Men-
6 schen organisatorisch zu gewährleisten. Ist das Weitergeben von Lebensmitteln nicht möglich, sollen
7 diese möglicherweise verdorbenen Lebensmittel kompostiert oder als Tiernahrung weiterverwendet
8 werden.
- 9 2. Dass wir die SPD auffordern, einen Aktionsplan oder eine Strategie gegen Lebensmittelverschwendung
10 zu entwickeln, die das Ziel verfolgt, bis spätestens 2030 die Verschwendung in Deutschland massiv zu
11 reduzieren. Hierbei sind feste Zielvorgaben für die einzelnen Bereiche der Wertschöpfungskette zu
12 geben und die Unternehmen im Sinne einer „guten fachlichen Praxis“ zu sensibilisieren
- 13 3. Dass wir die SPD auffordern, sich in der Bundesregierung für eine groß angelegte Kampagne einzuset-
14 zen, die in der Bevölkerung ein Bewusstsein für die Bedeutung dieser Problematik schafft. Mit jedem
15 weggeworfenen Lebensmittel gehen eine Menge wertvoller Ressourcen verloren. Daher sollten The-
16 men wie planvolles Einkaufen, die Beachtung von Lagerungshinweisen, die Möglichkeiten von Food-
17 sharing und ein Abkoppeln vom Mindesthaltbarkeitsdatum in den Vordergrund gerückt werden.
- 18 Alle diese Forderungen sollen auch Einzug in das Wahlprogramm der SPD zur Bundestagswahl 2017 erhal-
19 ten.